

# Vereins-Auflösung ist jetzt vom Tisch

**MITGLIEDER-TREFFEN** Mit einem neuen Namen will der Förderverein dem Demminer Regionalmuseum zur Seite stehen. Henning Rischer bleibt Vorsitzender.

VON TORSTEN BENGELSDORF

**DEMMIN.** Seit über einem Jahr hatten sie sich schon nicht mehr getroffen, die Mitglieder des Fördervereins Kreisheimatmuseum Demmin. Immerhin sei das gesamte Jahr 2009 über die Zukunft des Museums und damit auch des Fördervereins völlig unsicher gewesen, meinte Vorsitzender Henning Rischer am Montagabend auf der Mitgliederversammlung des Vereins im Demminer Sparkassen-Gebäude. Für einen Moment sah es denn auch so aus, als wenn es dies gewesen wäre mit dem Förderverein. Aus Malchin lag der Mitgliederversammlung nämlich ein Antrag vor, den Verein aufzulösen oder mit dem Trägerverein „Demminer Regionalmuseum“ zusammenzulegen. Grund war eine Satzungsänderung, die der Vorstand vorgeschlagen hatte. Demnach sollte sich der Förderverein nicht mehr nur um das Demminer Regionalmuseum, sondern gleich um die museale Arbeit in der ganzen Region kümmern. „Das finden wir ein bisschen doll. Bei einer solch gravierenden Satzungsänderung wäre eine Neugründung des Vereins wohl der bessere Weg“, fand Torsten Gertz, Vorsitzender des Malchiner Museumsvereins, der zu den Mitgliedern im Demminer Förderverein zählt.

Einer Auflösung oder Neugründung standen die anderen Mitglieder aber eher skeptisch gegenüber. „Wir haben derzeit noch 65 Mitglieder. Die meisten stammen noch aus der Zeit von Dr. Oertzen“, erinnerte Vorstandsmitglied Gerlind Schlecker an den ehemaligen Vereinsvorsitzenden. „Wenn wir uns jetzt auflösen, werden wir gewiss



Der Vorstand des Fördervereins sah sich am Montagabend zunächst mit einem Auflösungsantrag konfrontiert, der dann aber zurückgezogen wurde. Zum Vorstand gehören (von links): Gerlind Schlecker, Mike Hartmann, Henning Rischer, Fritz Neubauer, Helmut Bittmann. Es fehlt Petra Berger. FOTO: BENGELSDORF

Mitglieder verlieren“, fügte sie hinzu. Auch Roland Thoms meldete Bedenken an: „Das mit dem Trägerverein kann noch total in die Hose gehen. Mit neuen Strukturen würde ich lieber noch warten.“ Zudem, so hieß es in der Runde, benötige der Trägerverein, dem der Kreistag im Dezember den Museumsbetrieb übertragen hatte, gerade jetzt viel Unterstützung.

Da konnte auch Torsten Gertz mitgehen. „Im Moment haben die

Demminer Hilfe am nötigsten. Da müssen vom Förderverein nicht noch alle weiteren Museen unterstützt werden“, sagte er. Als sich die Mitglieder dann darauf einigten, in der Vereinssatzung lediglich den Namen „Kreisheimatmuseum“ durch „Demminer Regionalmuseum“ zu ersetzen, zog Torsten Gertz seinen Auflösungsantrag zurück.

Den Förderverein wird es damit weiterhin geben und er schreibt sich allein die Zusammenarbeit

mit dem Demminer Regionalmuseum auf die Fahnen.

Nachdem mit diesem einstimmigen Beschluss die Zukunft des Fördervereins geklärt war, wählten die Mitglieder auch den Vorstand gleich neu. Die bisherigen Mitglieder Henning Rischer, Gerlind Schlecker, Petra Berger sowie Helmut Bittmann sind wieder mit dabei, außerdem Mike Hartmann und Fritz Neubauer.

Auch in Zukunft wolle der Förderverein einmal im Jahr den Kulturpreis des Landkreises vergeben, kündigte Henning Rischer an, der wieder die Funktion des Vorsitzen-

den übernimmt. In Vorträgen will der Verein mit dem Wirken bekannter Architekten in der Region bekannt machen. Außerdem seien Besuche des Malchiner Museums und bei Künstlern in der Region geplant, lauteten Vorschläge für den diesjährigen Arbeitsplan. Offen blieb allerdings, wie die Förderer des Museums den Umzug der Ausstellung am Hanseufer unterstützen können. Gegenwärtig würden nämlich die Exponate von den oberen Stockwerken in die erste Etage geschafft, berichtete der Vorsitzende des Trägervereins Hans Clemens.

**„Das mit dem Trägerverein kann noch total in die Hose gehen.“**